

Angebotsaufforderung

Projektdaten:

Projektnummer:	721/21107
Projektbezeichnung:	Neubau für Zusammenführung Neonatologie und Geburtshilfe
Straße:	Robert-Koch-Str. 55
Ort:	59277 Ahlen

Auftraggeberdaten:

Auftraggeber:	St. Franziskus Hospital GmbH
Straße:	Robert-Koch-Straße 55
Ort:	59227 Ahlen

Leistungsverzeichnis:

LV-Bezeichnung:	Estricharbeiten
LV-Name:	R310

Angebotssumme netto:

Zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer

Angebotssumme brutto:

..... EUR**..... EUR**

..... EUR

Angebotsaufforderung
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 721/21107 **Neubau für Zusammenführung Neonatologi...**
LV: R310 **Estricharbeiten** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
	Baubeschreibung	3
	Allgemeine Informationen zur Baustelle	4
	Allgemeine Hinweise	5
	DIGITALES BAUMANAGEMENT	8
	LEAN MANAGEMENT	8
	ZTV Estricharbeiten	9
1.	BETTENHAUS	13
1.1.	Vorbereitende Arbeiten	13
1.2.	Dämmschichten	14
1.3.	Schwimmender Estrich	17
1.4.	Zulagen und Details	19
2.	NEUBAU ERWEITERUNG	21
2.1.	Vorbereitende Arbeiten	21
2.2.	Dämmschichten	22
2.3.	Schwimmender Estrich	24
2.4.	Zulage und Details	25
	Zusammenstellung	26

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

Baubeschreibung

Ziel der Baumaßnahme ist die Vereinigung der Pädiatrie mit der Geburtsheilkunde in unmittelbarer räumlicher Nähe.

Dafür wird die Pädiatrie mit stationärem Bereich und Ambulanz aus den alten nicht zeitgemäßen Räumen der alten Kinderklinik in dem bestehenden Bettenhaus (Baujahr 2018) im Sockelgeschoss neu angesiedelt. Gleiches gilt für die Geburtsheilkunde, die mit stationärem Bereich, Kreißsälen und Sectio-Bereich im Erdgeschoss neu etabliert wird.

Geplant werden folgende Bereiche

- " - Ausbau des Sockelgeschosses für die Pädiatrie im Bestandsersatzbettenhaus
- " - Interimsverlegung der Fluchtwege im Umbaubereich 1+2.BA
- " - 1-geschossiger Erweiterungsbau im Sockelgeschoss angrenzend an den Bestand
Bestandsbettenhaus
- " - Umbau im Bereich 1.+2. BA im angrenzenden Bestandsgebäude (Renovierung)
- " - Ausbau des Erdgeschosses für Geburtsheilkunde im Bestandsersatzbettenhaus
- " - Abbruch des bestehenden Verbindungsganges nach Umzug Pädiatrie (SG)
- " - Schließen der angrenzenden Fassadenbereiche alte Kinderklinik und Bestand 1.+2.BA
- " - Erstellung Außenanlagen-Anbindung an Bestandsparkplatz, Wiederherstellung BE
- " - Umverlegung von Leitungen im Baufeld

Erschließung:

Das Sockelgeschoss ist die Eingangsebene und liegt mit dem angrenzenden Bestand (1.+2.BA) ebenerdig. Erschlossen werden die neuen Bereiche sowohl über den Bestand (Haupteingang Sankt Franziskus Hospital) über den Aufzugsvorraum bzw. Treppenhaus als auch über den neuen Haupteingang im Erweiterungsbau.

Der Haupteingang dient sowohl der fußläufigen Erschließung als auch der Liegendkrankenanhfahrt.

Statisches System:

Das Bestandsbettenhaus ist mit tragenden Stützen mit tragenden Außenwänden und Flachdecken mit großer Durchstanzbewehrung im Umkreis der Stützenköpfe erstellt. Außenwände bestehen überwiegend aus Beton. Teilweise sind Schlitz für Heizungen vorhanden.

Die Gründung ist eine Flachgründung mit WU-Beton-Sohle von ca. 50 cm Stärke auf teilweise ausgetauschtem Baugrund.

Der Neubau lehnt sich an das statische Prinzip an, wobei die Sohle in WU-Beton mit Frischbetonverbundsystem ausgeführt werden soll. Der Neubau ist für eine eingeschossige Aufstockung ausgelegt. Über eine zweigeschossige Erweiterung nach Norden wird nachgedacht. Diese ist jedoch planerisch nicht berücksichtigt.

Baustelle:

Die Baustelle wird über die vorhandene Erschließung von der Parkstraße aus erreicht.

Die Zuwegung dient auch der Anfahrt für den Krankentransportverkehr, der immer Vorrang hat. Zusätzlich muss die Erreichbarkeit des Gebäudes für die Feuerwehr weiterhin möglich sein und der im Plan eingetragene Sauerstofftank muss dauerhaft anfahrbar sein.

Während der Baumaßnahme besteht im Südbereich des Erweiterungsbaus kein direkter Anschluss an eine Regenentwässerung zur Verfügung.

Materialien:

Der Bestandsbau ist als veredelter Rohbau erstellt. Fenster und Fassade sind bereits geschlossen.

Das Bestandsbettenhaus ist mit einer WDVS-Fassade versehen. Diese wird im Erweiterungsbau fortgesetzt. Es gibt Lochfenster aus Kunststoffprofilen. Die Außentüren sind als Alu-Glaselemente ausgeführt.

Das Dach des Bestandsbettenhauses ist ein Flachdach mit bituminöser Abdichtung und aufgehender Attika. Auf dem Dach befinden sich technische Geräte, welche im Zuge der Maßnahme ergänzt werden.

Der Erweiterungsbau erhält ein Flachdach mit bituminöser Abdichtung. Der Ausbau findet im Trockenbau statt.

Umbau bei laufendem Betrieb:

Oberhalb des Ausbaubereiches SG und EG befinden sich zwei weitere Geschosse mit Pflegestationen, die während der Baumaßnahme im Betrieb bleiben und schutzbedürftig sind. Die Baustelle hat auf die im Betrieb

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

befindliche Geschosse Rücksicht zu nehmen.

Bauabschnitte:

Das Bauvorhaben wird in verschiedene Bauabschnitte (u.a. Ausbau Sockel- und Erdgeschoss, Neubau Erweiterungsbau, Abbruch Verbindungsbau) unterteilt. Die Bauabschnitte laufen überwiegend parallel. Nach Inbetriebnahme der beiden Stationen im SG und EG kann der Verbindungsbau abgebrochen werden. Danach sind die angrenzenden Fassadenabschnitte neu zu verschließen.

Außenanlagen:

Die Außenanlagen werden so modelliert, dass die Anbindung vom Bestandsparkplatz im Ostbereich mittels geneigter Flächen erfolgt. Es gibt eine fußläufige Erschließung, sowie eine Anfahrt für RTW's. (Liegendkranke). Auch der Angriffsweg der Feuerwehr findet u.a. vom Bestandsparkplatz statt. Ebenso nördlich und südlich des Bestandsbettenhauses.

Da der Bereich vorm Haupteingang den niedrigsten Geländepunkt darstellt, ist es erforderlich, die anfallenden Niederschlagswässer vorrübergehend in einen Pufferspeicher zu pumpen und zeitversetzt in die Werse einzuleiten.

Allgemeine Informationen zur Baustelle

Der Baustellenverkehr hat permanent Rücksicht auf den laufenden Krankenhausbetrieb zu nehmen. Der Krankenhausbetrieb hat immer Vorrang.

Arbeitszeiten, Lärmschutz:

Die Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag 07:30 - 18:00, mit einer täglichen Ruhezeit von 12:00 - 13:00. Die täglichen regelmäßigen Ruhezeiten sind zwingend einzuhalten. Während der Ruhezeiten dürfen keine Lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden.

Für Arbeiten an Samstagen ist die vorherige Zustimmung des Bauherren einzuholen. Arbeiten an Sonn- und Feiertagen sowie außerhalb der o.g. Arbeitszeiten an Werktagen werden nur in besonderen Einzelfällen nach ausdrücklicher Aufforderung durch den Auftraggeber anfallen.

Anlieferung und Abtransport dürfen nur in den angegebenen Arbeitszeiten und nur in Anwesenheit des AN erfolgen.

Bei den Arbeiten ist die Entwicklung von Emissionen durch Staub, Erschüttern und Lärm durch geeignete Mittel, welche dem Stand der Technik entsprechen, zu vermeiden bzw. einzuschränken. Die AVV Lärm ist zu beachten.

Der Aufenthalt auf dem Baufeld außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten.

Informationen zu den Zu- und Abfahrtswegen:

Die Zufahrt zur Baustelle darf nur von der Parkstraße aus erfolgen. Für den Fall, dass für Materialanlieferungen die Zufahrt von der Robert-Koch-Straße erfolgen soll, ist dies vorab mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen.

Das Baufeld darf nur über den gekennzeichneten Zugang betreten und verlassen werden. Öffentliche Parkplätze befinden sich in der Nähe des Baufelds und können normal genutzt werden.

Informationen zu den Zugängen:

Die Zugänglichkeit des Gebäudes erfolgt über die außenliegenden Eingänge an der West- und Ostseite des Bettenhauses.

Angaben zum PKW- und Baustellenverkehr:

Anlieferungen erfolgen über die Zufahrtsstraße von der Parkstraße aus.

Die Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge im Bereich der Baustraßen sind freizuhalten. Bau- und Lieferfahrzeuge dürfen nicht außerhalb der Baufelder auf den allgemeinen Flächen geparkt werden. Private PKW der Baustellenmitarbeiter (AN) dürfen nicht die Zuwegung von der Parkstraße aus behindern. Die privaten PKW können auf den vorhandenen öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden. Die Zuwegung zum Sauerstofftank muss dauerhaft gewährleistet sein.

Angaben zu Verkehrsflächen:

Der AN hat die für ihn selbst angelieferten Materialien sicher zu lagern. Insbesondere sind, bei Bedarf, Schutzmaßnahmen gegen ein Verwehen von Lagergut zu treffen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle durch den AN unverzüglich zu räumen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

Allgemeine Hinweise

Leistungsumfang:

Der Leistungsumfang versteht sich grundsätzlich als Komplettleistung der Bauleistung, d.h. einschließlich aller Nebenleistungen. Für die Erstellung des Angebots und für die Ausführung der Leistung gelten die VOB/B und die VOB/C, sämtliche weitere gültigen technischen Regelwerke sowie die anerkannten Regeln der Technik.

Die Entsorgung und Deponiegebühren übernimmt der AN auf eigene Kosten gemäß den gültigen Vorschriften.

Besichtigung der Baustelle:

Dem Bieter wird empfohlen, vor Abgabe eines Angebots die Gegebenheiten vor Ort zu besichtigen. Eine diesbezügliche Verpflichtung besteht nicht.

Planungsbereitstellung:

Die Planungsunterlagen werden ausschließlich digital im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Eine Ausgabe oder Übergabe von Papierplänen erfolgt nicht. Die Erstellung notwendiger Papieraufbereitungen erfolgt durch den Auftragnehmer auf eigene Kosten und in eigener Verantwortung.

Energie- und Medienkosten, Umlagen

Strom- und Wasseranschlüsse sind vor Ort vorhanden.

Die Kosten für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser trägt der Auftraggeber.

Für die Reinigung der bereitgestellten Sanitärcontainer wird den Auftragnehmern eine Umlage in Rechnung gestellt.

Der Aufenthaltscontainer, welcher teilweise als Besprechungsraum genutzt wird, wird den Auftragnehmern zur Verfügung gestellt. Hierfür werden keine weiteren Kosten oder Umlagen erhoben.

Ausführungsbestimmungen

Ergänzend zu den gültigen, die Leistung des AN, betreffenden DIN- und Euro-Normen, gelten auch alle für die Leistungen zutreffenden einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung. Alle Materialien müssen den gültigen DIN- und Euro-Normen, der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen sowie den anerkannten technischen Regeln entsprechen, sowie eine CE- Kennzeichnung besitzen.

Bauleitung:

Der AN übernimmt die Fachbauleitung für sein Gewerk. Der Fachbauleiter muss die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen. Dieser muss die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaft überwachen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Bautagebuch:

Vom AN ist täglich ein detailliertes Bautagebuch zu führen und wöchentlich der Objektüberwachung des AG abzugeben.

Baubesprechungen:

Der AN hat während der gesamten Maßnahme einen verantwortlichen (entscheidungsbefugten) Vertreter zu benennen. Ein Wechsel des Vertreters ist nur mit vorheriger Zustimmung des AG bzw. dessen Objektüberwachung erlaubt und ist zu begründen. Der Vertreter des AN hat 1x wöchentlich an der Baubesprechung teilzunehmen.

Arbeitsschutz:

Neben den anzuwendenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regelungen, sind die in den Zusätzlich Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) beschriebenen speziellen Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie der vom SiGeKo aufgestellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan einzuhalten. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) wird vom AG gestellt/beauftragt. Seitens des AN ist eine Fachkraft für Arbeitssicherheit nach DGUV Regel 101-004 zu benennen. Der AN hat dem SiGeKo vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Notwendige Änderungen der Arbeitsverfahren oder des Arbeitsablaufs können durch den SiGeKo veranlasst werden.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

Sicherstellung der Stromfreiheit im Arbeitsbereich:

Vor der Durchführung der Abbrucharbeiten stellt der AG die bereichsbezogene und selektive Stromfreischaltung der Arbeitsbereiche im SG und EG sicher. Die darüberliegenden Geschosse befinden sich im laufenden Betrieb und bleiben weiterhin mit Strom versorgt.

Zulassungen:

Die im LV geforderten technischen Werte der Einzelbauteile bzw. der Gesamtkonstruktion sind anzugeben und durch Prüfzeugnisse nachzuweisen (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt)).

Maschinen / Betriebsmittel:

Alle Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Schalungen, Aussteifungen und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind, sind in die Angebotssumme einzukalkulieren.

Es dürfen nur elektrische Anlagen und Betriebsmittel sowie Maschinen und Geräte auf der Baustelle eingesetzt werden, die nachweislich gemäß UVV "Elektrische Anlagen und Geräte (BGV - A2)" in den vorgeschriebenen Zeitabständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Der Nachweis ist auf der Baustelle als Kopie vorzuhalten oder kann durch Prüfsiegel am Gerät geführt werden.

Bei der Nutzung von Maschinen und Betriebsmitteln sind die festgelegten Arbeitszeiten sowie alle Vorgaben zum Lärmschutz uneingeschränkt einzuhalten.

Bauablauf:

Die örtlichen Verhältnisse sind bei der Ausführung zu berücksichtigen. Festgestellte Unstimmigkeiten sind mit der Bauüberwachung des AG zu klären, Bedenken bzw. Beanstandungen der baulichen Vorleistungen unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Witterung:

Alle erforderlichen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen sind vom AN in eigener Verantwortung zu planen, durchzuführen und laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern (z.B. Abdeckungen, etc.). Die Witterungsverhältnisse sind vom AN beim zuständigen öffentlichen Wetterdienst verbindlich abzufragen und täglich im Bautagebuch zu dokumentieren.

Rauschmittelmisbrauch:

Auf der Baustelle besteht striktes Alkoholverbot sowie Verbrauch von berauschenden Mitteln. Im Gebäude und auf dem gesamten Krankenhausgelände besteht Rauchverbot. Es gibt vor Ort einen Raucherunterstand, der genutzt werden muss.

Der AN hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der AG bzw. dessen Bevollmächtigten behält sich vor, solchen Personen Baustellenverbot zu erteilen.

Schutzmaßnahmen:

Bereits eingebaute Teile sind mit fertiger Oberflächenbehandlung großflächig und ausreichend vor Schäden zu schützen. Gesonderte Schutzmaßnahmen sind in der jeweiligen Position zu entnehmen.

Lagerung, Lagerflächen:

Lagerflächen stehen innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Standorte für (Groß-)Baumaschinen und Geräte sind mit der Objektüberwachung des AG abzustimmen.

Bauabfälle:

Alle ausführenden Firmen haben, die von Ihnen erzeugten Abfälle, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen und entsprechend den gültigen Vorschriften zu entsorgen.

Insbesondere sind Kartonagen und Verpackungsmaterial (Brandlasten) ordnungsgemäß und getrennt nach Abfallfraktionen zu entsorgen. Auf Verlangen der Objektüberwachung des AG hat der jeweilige Mitarbeiter des Unternehmens seine geplante Abfallbeseitigung nachzuweisen.

Während der Abbrucharbeiten können Abfälle durch den Auftragnehmer in eigenen Containern auf der hierfür freigegebenen Grünfläche am Gebäude zwischengelagert und anschließend entsorgt werden. Der Auftragnehmer hat die Containerstellung eigenverantwortlich zu organisieren sowie die genutzten Flächen ordnungsgemäß abzusperren und zu sichern. Sämtliche hierfür entstehenden Kosten sind in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

Ansprechpartner / Bauleitung:

Der AN hat während der gesamten Maßnahme einen verantwortlichen Vertreter zu benennen. Ein Wechsel des Vertreters ist nur mit vorheriger Zustimmung des AG bzw. dessen Objektüberwachung erlaubt und ist zu begründen.

Baustelleneinrichtung:

Alle eventuell erforderlichen Anträge für Genehmigungen für Maßnahmen der eigenen Baustelleneinrichtung und deren Betrieb hat der AN selbst zu stellen und die Genehmigungen selbst herbeizuführen.

Einrichtungsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften, den Gewerbeaufsichtlichen Vorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Maschinenschutzgesetzen und VDE-Vorschriften sind in die Preise einzukalkulieren. Die Baustelleneinrichtung darf nur in Absprache und durch Zuweisung der Objektüberwachung und in entsprechend festgelegten Flächen erfolgen. Nach Beendigung der Maßnahme ist die Baustelleneinrichtung vollständig zu räumen. Sämtliche im Zuge der Baustelleneinrichtung genutzten Flächen sind in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen bzw. fachgerecht wiederherzustellen.

Durch den AN Baustelleneinrichtung wird vor Ort ein Container als Aufenthaltsraum bereitgestellt. In diesem Container sollen die vor Ort eingesetzten Mitarbeiter die Pausen verbringen. Es ist nicht gestattet, die Pause im Gebäude durchzuführen.

Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers einrichten, räumen:

Die Baustelleneinrichtung für die eigenen Belange des Auftragnehmers beinhaltet das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für die eigene Leistungsausführung für sämtliche aufgeführte Leistungen mit allen evtl. erforderlichen Großgeräten, Geräten, Montagehilfen und Hebezeugen, sonstigen Betriebsmitteln, Absperrungen etc.

Das von der Baustelleneinrichtung in Anspruch genommene Gelände ist nach Rückbau der BE wieder herzurichten. Befestigungen und Einbauten der Lager- und Arbeitsplätze sind rückstandslos zu beseitigen

Bauaufzüge:

Vor Ort steht ein vom AN Baustelleneinrichtung bereitgestellter Bauaufzug (Schrägaufzug) zur Verfügung, der für den Materialtransport vom Sockelgeschoss bis ins Erdgeschoss genutzt werden kann. Der Schrägaufzug weist die nachfolgend genannten oder technisch gleichwertige Eigenschaften auf:

Modell	GEDA LIFT 250 COMFORT
Transportgut	Material
Tragfähigkeit (Material)	250 kg
Förderhöhe	19 m
Hubgeschwindigkeit	30 m/min
Stromanschluss	1.3 kW / 230 V / 50 Hz / 16 A

Der Betrieb des vom Auftragnehmer Baustelleneinrichtung bereitgestellten Fassadenaufzugs obliegt den einzelnen Auftragnehmern.

Ordnung, Sauberkeit und Hygiene auf der Baustelle:

Der AN ist verpflichtet, sanitäre Anlagen und seinen Arbeitsbereich in ordentlichem Zustand zu halten. Selbst verursachte Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Fremdfirmenunterweisung:

Für Arbeiten, die außerhalb des Baustellenbereiches stattfinden, wird vorab eine Fremdfirmenunterweisung benötigt. Diese Unterweisung ist mit einem Vorlauf von mindestens einem Tag beim technischen Leiter der FACT GmbH des Krankenhauses anzumelden. Sämtliche Mitarbeiter, die außerhalb des Baustellenbereiches arbeiten haben an dieser Unterweisung teilzunehmen und müssen die Teilnahme an der Unterweisung durch eine Unterschrift bestätigen.

Heißarbeitsschein:

Für feuergefährliche Arbeiten, die außerhalb des Baustellenbereiches durchgeführt werden müssen, ist hierfür vorab beim technischen Leiter der FACT GmbH des Krankenhauses ein Erlaubnisschein einzuholen. Dieser Erlaubnisschein ist arbeitstäglich vor Beginn einzuholen und jeweils nur für den Ausstellungstag gültig.

Brandmeldeanlage:

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

Die Brand- und Rauchmelder für den Baustellenbereich werden für die Bauzeit ausgeschaltet. Müssen in den angrenzenden Arbeitsbereichen oder den Schächten einzelne Brandmelder abgeschaltet werden, so ist dies arbeitstäglich vor Beginn der Arbeiten anzumelden. Die ausgeschalteten Melder werden zum Ende des Arbeitstages wieder angeschaltet.

Im Zugangsbereich im Sockelgeschoss befindet sich das FIZ. Dies bleibt während der Arbeiten in Betrieb und eine Zugänglichkeit ist jederzeit zu gewährleisten.

DIGITALES BAUMANAGEMENT

Der Auftraggeber St. Franziskus Hospital GmbH verwendet im Projekt Neubau für Zusammenführung Neonatologie und Geburtshilfe für die digitale Umsetzung der Prozesse und Themengebiete der LPH 8 die Software Dalux Field.

Dalux Field ist eine browser- und appbasierte Software, welche über die freie Konfiguration von Strukturen, Workflows und Eingabemasken die individuellen Bedürfnisse eines Bauprojekts digital abbildet. Ziel ist es die Zusammenarbeit, Kommunikation und Dokumentation der einzelnen Projektbeteiligten an einem Ort zu bündeln und Synergien zu schaffen.

Das Baustellenmanagement-Tool Dalux Field erlaubt gleichzeitig in einer zentralen Plattform die Dokumentation der Baustelle und die Kommunikation mit ihren Teilnehmern. Als Grundlage der digitalen Bespielung der Baustelle dienen sowohl 2-D Plangrundlagen, als auch ggf. BIM-Modelle, die sowohl online als auch offline zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit Dalux Field als Webanwendung oder über mobile Endgeräte zu verwenden.

Es stehen in Dalux Field mehrere in sich greifende Module zur Anwendung bereit:

- 1- Aufgaben
- 2- Checklisten
- 3- Capture (Fotodokumentation)
- 4- Bautagesberichte

Folgende Prozesse und Themen werden in standardisierter Form in Dalux Field abgewickelt:

- Berichtswesen (z.B. Bautagebuch, etc.)
- Dokumentenmanagement (z.B. Kernbohranträge, Aufgabenmanagement, etc.)
- Fotodokumentation (z.B. Baufortschrittskontrolle, etc.)

Die Grundlagen und Vorlagen werden in einem gemeinsamen Kick-Off Termin vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine umfassende Schulung/ Unterweisung, sodass Dalux Field von allen Beteiligten effektiv auf der Baustelle genutzt werden kann.

Die Nutzung von Dalux Field ist für den Bieter kostenlos und wird nicht gesondert vergütet. Die entsprechende Hardware (App) wird vom Auftraggeber nicht bereitgestellt.

Die Nutzung von Dalux Field ist für den Bieter verpflichtend.

LEAN MANAGEMENT

Lean Site Management (LSM):

Der Bauherr plant im Projekt das Lean Site Management (LSM) als Steuerungswerkzeug für die Ablaufplanung und Logistik in der Ausführungsphase über alle Teilprojekte einzusetzen. Im Mittelpunkt steht hierbei der optimale Gesamtprozess für alle Beteiligten mit möglichst großer Wertschöpfung in Hinblick auf das zu erstellende Gebäude. Zur erfolgreichen Einführung des Systems ist die aktive Mitarbeit aller beteiligten Unternehmen notwendig. Das System besteht aus folgenden Elementen:

- Gesamtprozessanalyse - Gesamtverständnis:

Die Gesamtprozessanalyse analysiert und optimiert gemeinsam den Gesamtprozess vom Fertigstellungstermin rückwärts zum Baubeginn. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame (alle Beteiligten) Erarbeitung/Hinterfragung der Gesamtprozesse vor Beginn.

- Prozessplanung - als Vorschau:

Die Prozessplanung (4-Monats-Vorschau aller Aktivitäten auf der Baustelle), als Steuerungs- und Kommunikationsmedium zwischen Baustelle und Planung, wird auf Basis der Gesamtprozessplanung und des Terminplans monatlich mit den Beteiligten der Baustelle und der Planung erstellt. Der Fokus liegt hierbei auf der pro-aktiven Erkennung von Hindernissen und der Lösung der Probleme. Die Prozessplanung ist der

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

erste Schritt zu einer stabilen und belastbaren Ablaufplanung.

In diesem monatlichen Abstimmungstermin stimmen alle relevanten Projektbeteiligten (Terminplaner, Bauleitung, Firmen-Projektleiter, GU-Vertreter, Bauherren-Vertreter etc.) und ausführende Firmen die Aktivitäten der nächsten 4 Monate zusammen ab. Hauptfokus hierbei ist das Erkennen und Beseitigen von Hindernissen und die Festlegung eines gemeinsamen Bauablaufes.

- Ablaufplanung - im Detail:

In der aus der Prozessplanung abgeleiteten detaillierten Ablaufplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten und der Logistik auf der Baustelle als transparentes und visuelles Planungswerkzeug) wird die Baustelle durch einen tagesaktuellen „Produktionsplan“ gesteuert. Die Planung wird wöchentlich erstellt und täglich angepasst. In der wöchentlichen Überarbeitung der Ablaufplanung werden alle erkennbaren Hindernisse in den nächsten 4 Wochen erfasst und ein detaillierter Ablauf in kleinräumigen Einheiten der Baustelle ausgetaktet. Täglich wird die Planung an die tatsächlichen Gegebenheiten (Termineinhaltung und Qualität) angepasst und die Austaktung überarbeitet. Zur ständigen Kontrolle der Wirksamkeit werden im System Kennzahlen (Qualität und Termintreue) für die einzelnen Unternehmen erfasst und ausgehängt. Der Prozess auf der Baustelle wird damit stabil und verlässlich, so dass die Logistik und Engpassressourcen bedarfsgerecht darauf abgestimmt werden können. Für die beteiligten Unternehmen steigt die Effizienz der Abwicklung durch die belastbare Planung auf der Baustelle.

In einem wöchentlichen Abstimmungstermin (i.d.R. im Zuge der Baubesprechung) werden gemeinsam zwischen der Bauüberwachung und den ausführenden Unternehmen die Aktivitäten bis auf Tages- und Bereichsbasis zusammen auf der Planungstafel für die nächsten 4 Wochen gesteckt. Dieser Termin muss durch die ausführenden Unternehmen vorbereitet werden, um die geplanten Aktivitäten gemeinsam planen und abbilden zu können und entspricht der Arbeitsvorbereitung der Unternehmen. Eine Vorbereitung und Teilnahme der Obermonteure/Poliere der Firmen als auch der Bauleitung ist zwingenderforderlich. Der Aufwand für diesen Abstimmungstermin bewegt sich im Rahmen einer normalen Baubesprechung. In einem täglichen kurzen Abstimmungstermin werden morgens die Aktivitäten des letzten Tages und des aktuellen Tages durchgesprochen und eventuelle Anpassungen an der Planung vorgenommen. Die offenen Punkte werden besprochen. Teilnehmer am täglichen Abstimmungstermin sind die Bauleitung und die ausführenden Unternehmen. Der Aufwand entspricht üblichen Abstimmungen auf der Baustelle und sollte 15-30 Minuten nicht überschreiten.

Der AN verpflichtet sich, die hierfür erforderlichen täglichen Abstimmungen mit der zuständigen Bauüberwachung vorzunehmen sowie die hierfür als Grundlage der Abstimmungen erforderlichen vorausschauenden bereichsbezogenen Ablaufplanungen (täglich, wöchentlich, monatlich) rechtzeitig vorab auf Anforderung zu übergeben. Des Weiteren verpflichtet sich der AN an den relevanten Schulungen zum LSM System teilzunehmen.

ZTV Estricharbeiten

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Estricharbeiten

Vorwort

Die gewerkbezogenen "Zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen" gelten in Folge der "ZTV Allgemein".

Allgemeines

Leistungsumfang sind die Estricharbeiten.

Der Ausschreibung liegt die VOB, Teil C, neueste Fassung, mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" zugrunde.

Normen und Richtlinien

Es gelten alle für die im Leistungsprogramm enthaltenen Leistungen zutreffenden Normen und Vorschriften, insbesondere gelten:

DIN 1960 Verdingungsordnung für das Bauwesen (VOB)
DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen Begriffe, Grundsätze

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

DIN 18 202 Maßtoleranzen im Hochbau
DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 4102 Brandschutz im Hochbau
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
DIN 18 353 Estricharbeiten

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
die jeweils gültige TRGS
Merkblätter des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften
Herstellerrichtlinien

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen der Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten voll inhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, international Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Preisbildung

Alle beschriebenen Positionen sind in kompletter, fix und fertiger Leistung anzubieten.

Preisbindung

Die Einheitspreise gelten für den gesamten Zeitraum der Baumaßnahme.

Arbeitsgeräte und Baubehelfe

Die Wahl der zum Einsatz kommenden Geräte und Baubehelfe obliegt dem AN. Er hat sich jedoch streng an die geltenden Richtlinien und Bestimmungen zu halten. Einrüstungen, Hilfskonstruktionen und Abstützungen sind, soweit sie nicht ausdrücklich ausgewiesen sind, in die EP einzukalkulieren.

Installationen

Der AN ist verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten über die im Baustellenbereich vorhandenen Leitungen, Kanäle, Kabel usw. ausführlich zu informieren. Schäden oder Haftungsansprüche Dritter, die aus der Nichtbeachtung dieser Verpflichtung entstehen, gehen zu Lasten des AN.

Materialien

Gemäß den Empfehlungen des Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz dürfen keine gesundheitsgefährdende Produkte eingesetzt werden. Auch sind nur korrosionsbeständige Befestigungsmaterialien zu verwenden.

Von allen zum Einsatz kommenden Materialien sind der Bauüberwachung vor Beginn der Ausführung unaufgefordert Nachweise zu übergeben, aus denen hervorgeht,

- dass die zum Einsatz kommenden Materialien den Qualitätsvorgaben des LV bzw. des Angebotes entsprechen und
- wie die einzelnen Materialien bzgl. ihrer qualitativen Zuordnung gekennzeichnet sind.

Die Bauüberwachung ist berechtigt, Materialien, bei denen die eindeutige Kennzeichnung des Qualitätsstandards fehlen, zurückzuweisen. Sie dürfen in diesem Falle nicht eingebaut werden und sind von der Baustelle zu entfernen.

Ebenfalls sind der Bauüberwachung vor Arbeitsbeginn unaufgefordert Verarbeitungsbeschreibungen zu den zum Einsatz kommenden Materialien zu übergeben, damit die Bauüberwachung die Arbeitsvorgänge überwachen kann.

Die zur Verwendung gelangenden Baustoffe müssen von einwandfreier Beschaffenheit sein und dürfen nur in der Originalverpackung auf die Baustelle angeliefert und gelagert werden. Die Lagerung der einzubauenden Materialien hat so zu erfolgen, dass durch Witterungseinflüsse keine nachteiligen

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

Auswirkungen auf die Baustoffe, die Verarbeitung und das fertige System entstehen können. Sie müssen auf trockenem und sauberem Untergrund sowie nach Herstellerangaben gelagert werden und dürfen nicht längerer Zeit extremer Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Die Nachweise der Materiallieferungen einschließlich der Original-Chargennummern der Verpackungen sind vom Auftragnehmer für die vereinbarte Gewährleistungszeit zu verwahren.

Alle einzubauenden Stahlteile sind in feuerverzinkter Ausführung herzustellen, Schnittkanten von feuerverzinkten Bauteilen sind mit Zinkstaubfarbe nachzubeschichten.

Systembindung

Die vertraglich vereinbarte Bauleistung ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Zur Gewährleistung der Verträglichkeit der einzelnen Stoffe müssen alle verwendeten Stoffe von einem Hersteller stammen bzw. ausdrücklich von diesem empfohlen sein.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Ausführung

Allgemein

Dem Angebot beizufügen sind Systembeschreibungen und Produktbroschüren für alle angebotenen Leistungen des AN, sowie die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungsbescheide des Instituts für Bautechnik Berlin.

Ebenheitsanforderungen

Für die Ebenheit des Estrichs sind die Anforderungen an die Ebenheit nach DIN 18202 maßgeblich, es gelten die erhöhten Anforderungen nach Tabelle 3, Zeile 4. Im Bereich von Türen, Übergängen, Einbauteilen darf das Abmaß nicht mehr als 1 mm, vom Meterriss ausgemessen betragen.

Nivellement

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße oder Ausgleich der Toleranzen mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens in allen betroffenen Geschossen durch Nivellement festzustellen. Die Ergebnisse sind in einem Messprotokoll zu dokumentieren und der örtlichen Bauüberwachung des AG zu übergeben. In den LV-Positionen sind lediglich mittlere Sollwerte für den Bodenaufbau angegeben. Abweichungen, die innerhalb des zulässigen Rohbautoleranzbereichs liegen, müssen vom System ohne zusätzliche Vergütung aufgenommen werden. Maßgebend sind die Tabellenwerte der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2. Bei Abweichungen, die größer als die vorgenannten Ebenheitsanforderungen sind, ist unverzüglich der AG zur Entscheidung der notwendigen Maßnahmen einzuschalten. Der Ausgleich von Unebenheiten außerhalb des Toleranzbereiches wird nur dann vergütet, wenn sie vom AN vor Beginn der Arbeiten schriftlich angezeigt und von der Bauüberwachung schriftlich anerkannt worden ist. Die entsprechenden Bereiche sind in den Ausführungsplänen zu dokumentieren. Erforderliche Absperrungen im Bereich der jeweiligen Arbeitsflächen, mit Angaben über Datum der Begehrbarkeit bzw. der vollen Belastbarkeit, sind Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

Fugen

Zur Festlegung der Schwindfugen, Arbeitsfugen und Feldbegrenzungsfugen im Estrich sind die von Architekten gelieferten Grundrisse M1:50 zu Grunde zu legen. Im Falle dass der AN die Fugen anders als vom Architekten vorgegeben anordnen möchte, hat er auf Grundlage des vom Architekten gelieferten Fugenplanes einen eigenen Fugenaufteilungsplan zu erstellen und dem Architekten in 2-facher Ausfertigung zur Prüfung vorzulegen. Mit der Ausführung der Estricharbeiten darf in diesem Falle erst nach verbindlicher Freigabe des Fugenaufteilungsplanes durch den Architekten begonnen werden. Eine gesonderte Vergütung

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107
LV: R310

Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
Estricharbeiten

Währung: EUR

erfolgt für alle diese Aufwendungen nicht.

Fugenanordnung den Architektenplänen, nach Erfordernis, den anerkannten Regeln der Technik sowie den oben aufgeführten Richtlinien festlegen. Fugen sind grundsätzlich in der Türfalzebene und bei Belags- und / oder Aufbauwechseln anzulegen.

Trennlagen

Randdämmstreifen sind in einer solchen Höhe zu liefern und zu verlegen, dass sie bis mind. 3 cm über OKFFB hinausragen. Die Randdämmstreifen sind passgenau in die Grundrissecken einzupassen. Diese Maßnahmen sind in die Estrich-Einheitspreisen einzukalkulieren.

Das spätere Abschneiden und die Entsorgung des Randstreifen-Überstand erfolgt bauseits durch das Gewerk Bodenbelag.

Dämmschichten

Die Dämmschichten sind entsprechend den Anforderungen der Ausführungsplanung, der Leistungsbeschreibung sowie den Herstellervorgaben fachgerecht und hohlraumfrei zu verlegen. Die Dämmplatten sind dicht gestoßen und im Verband zu verlegen. Höhenversätze, offene Fugen, Beschädigungen sowie Verschmutzungen der Dämmlage sind vor Einbringen des Estrichs zu beseitigen. Aussparungen und Fehlstellen sind mit gleichwertigem Dämmmaterial passgenau zu schließen. Eine gesonderte Vergütung für das Anarbeiten der Dämmschichten an Einbauteile, Durchdringungen, Installationen und Randanschlüsse erfolgt nicht.

Die Dämmschichten sind während der Ausführung gegen Beschädigungen zu schützen. Beschädigte oder zusammengedrückte Dämmstoffe sind vor Einbringen des Estrichs auszutauschen.

Sauberkeit

Der AN hat den Unterboden unmittelbar vor Verlegung so zu reinigen, sodass eine einwandfrei saubere Oberfläche gewährleistet wird. Zur Vermeidung starker Staubentwicklung sind hierbei Industriestaubsauger einzusetzen.

Schutzmaßnahmen

Alle Metall - und Glasoberflächen im Fassadenbereich, sowie sonstige Bauteile sind ausreichend und umfangreich mittels Folie / Abkleben etc. zu schützen und sind in diesem Fall Nebenleistung, insofern nicht ein staubdichter Schutz oder ein Schutz vor mechanischen Beschädigungen verlangt wird.

Das Sichern des frisch verlegten Estrichs gegen vorzeitiges Betreten ist Sache des AN und entsprechende Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R310 Estricharbeiten Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.	BETTENHAUS			
----	-------------------	--	--	--

Ausführungs- und Kalkulationshinweis:

Die Verortung der unterschiedlichen Bodenaufbauten sowie die jeweiligen Dämm- und Estrichdicken sind den Planunterlagen der Objektplanung zu entnehmen. Die unterschiedlichen Aufbauhöhen sowie die jeweiligen Dämm- und Estrichdicken sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen. Sämtliche hieraus resultierenden Mehr- und Zusatzaufwendungen sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

1.1.	Vorbereitende Arbeiten			
------	-------------------------------	--	--	--

1.1.10.	Reinigung des Untergrundes			
---------	-----------------------------------	--	--	--

Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, Oberfläche mit einem Industriesauger absaugen.

2.413,880 m2		
--------------	-------	-------

Summe 1.1.	Vorbereitende Arbeiten	
-------------------	-------------------------------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.2.	Dämmschichten			
1.2.10.	Randdämmstreifen aus PE-Schaum Randdämmstreifen aus PE-Schaum, 5 mm dick, entlang aufgehender Bauteile fachgerecht liefern und verlegen, einschließlich Befestigung, Eckausbildung und Anschlussausbildung, Überstand nach Estrichverlegung abschneiden. 3 cm Überstand von OKFB ist mit einzukalkulieren um das nachträgliche wegschneiden zu ermöglichen. Planerische Fußbodenhöhe sind 15 cm.	1.803,050 lfm	.....	.....
1.2.20.	Randdämmstreifen aus nicht brennbarem Material Estrich-Randstreifen aus Mineralwolle RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V., gesundheitlich unbedenklich nach der Gefahrstoffverordnung und freigezeichnet nach EU-Richtlinie 97/69 Nota Q; Nichtbrennbar. 3 cm Überstand von OKFB ist mit einzukalkulieren um das nachträgliche wegschneiden zu ermöglichen. Planerische Fußbodenhöhe sind 15 cm.	436,900 lfm	.....	.....
1.2.30.	Ausgleichsdämmung d = 50 mm, Flur, Patientenzimmer, OP-Bereich Liefern und fachgerecht verlegen einer Ausgleichsdämmung aus EPS 040, 50 mm dick, als Unterlage für schwimmenden Zementestrich. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten Untergrund dicht gestoßen, hohlraumfrei und entsprechend den Verlegevorschriften des Herstellers zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: Flur, Patientenzimmer, OP-Bereich Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 50 mm	2.059,170 m2	.....	.....
1.2.40.	Ausgleichsdämmung d = 40 mm, Sanitärbereiche, Personal- und Besucher WC Liefern und fachgerecht verlegen einer Ausgleichsdämmung aus EPS 040, 40 mm dick, als Unterlage für schwimmenden Zementestrich. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten Untergrund dicht gestoßen, hohlraumfrei und entsprechend den Verlegevorschriften des Herstellers zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: Sanitärbereiche, Personal- und Besucher WC			

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 40 mm	64,000 m2	.....	.....
1.2.50.	Trittschalldämmung, d= 30 mm, Flur, Patientenzimmer, OP- Bereich, WC, Sanitärbereiche, Personal- und Besucher WC, tieferen Räume Liefern und fachgerecht verlegen einer für die schwimmende Estrichkonstruktion geeigneten Trittschalldämmung aus EPS 040, Dicke 30 mm. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten, ebenen Untergrund dicht gestoßen und vollflächig gemäß den Herstellervorgaben zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: Flur, Patientenzimmer, OP-Bereich, Sanitärbereiche, Personal- und Besucher WC, tieferen Räume Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 30 mm	2.256,770 m2	.....	.....
1.2.60.	Trittschalldämmung, d = 20 mm, WC/ tiefere Bereich Liefern und fachgerecht verlegen einer für die schwimmende Estrichkonstruktion geeigneten Trittschalldämmung aus EPS 040, Dicke 20 mm. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten, ebenen Untergrund dicht gestoßen und vollflächig gemäß den Herstellervorgaben zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: WC/ tiefere Bereich Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 20 mm	3,750 m2	.....	.....
1.2.70.	Trittschalldämmung, d = 10 mm, Duschbereiche, Rampen im Flur Liefern und fachgerecht verlegen einer für die schwimmende Estrichkonstruktion geeigneten Trittschalldämmung aus EPS 040, Dicke 10 mm. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten, ebenen Untergrund dicht gestoßen und vollflächig gemäß den Herstellervorgaben zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: Duschbereiche, Rampen im Flur Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 10 mm	152,810 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.2.80.	Gefälleausgleichsschüttung EPS, Duschbereiche, Rampen im Flur Liefern und fachgerecht herstellen einer druckbelastbaren Gefälleausgleichsschüttung aus EPS zur Herstellung einer durchgehend ebenen und tragfähigen Auflage für die nachfolgende Estrichkonstruktion. Die Schüttung ist entsprechend den örtlichen Gegebenheiten höhengerecht einzubauen und so auszuführen, dass die darauf herzustellende Estrichplatte durchgehend mit einem Gefälle ausgebildet werden kann. Einschließlich erforderlicher Höhenanpassungen, Verdichtung bzw. planmäßiger Herstellung der Oberfläche, Ausbildung der Anschlüsse an angrenzende Bauteile sowie sämtlicher Nebenarbeiten zur Herstellung einer für Estrich geeigneten, gleichmäßig tragfähigen Unterlage. Ausführung gemäß Ausführungsplanung, statischen und bauphysikalischen Erfordernissen sowie den Vorgaben des eingesetzten EPS-Systems. Einbauort: Duschbereiche Rampen im Flur	152,810 m2	.....	.....
1.2.90.	Trennlage PE-Folie Sperrschicht, aus PE-Folie, zweilagig als Trenn- und Gleitschicht, Nenndicke je 0,2 mm, Stöße mind. 80mm überlappen, mit Klebeband sichern und am Rand zur Wannenbildung hochführen.	2.413,880 m2	.....	.....
Summe 1.2.		Dämmschichten	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.3.	Schwimmender Estrich			
1.3.10.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 65 mm, Patientenzimmer Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis 4 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 65 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: Patientenzimmer und sonstige Räume	1.465,670 m2	.....	.....
1.3.20.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 65 mm, Flur Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis mindestens 5 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 65 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: Flur	602,700 m2	.....	.....
1.3.30.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 65 mm in Gefälle, Rampe Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Gefälleschüttung für Verkehrslasten bis mindestens 5 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und gemäß aus der Planung hervorgehenden Gefälle abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 65 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: Rampen im Flur	33,700 m2	.....	.....
1.3.40.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 65 mm, OP-Bereich Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis mindestens 5 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5. Nenndicke 65 mm gemäß Detail des Architekten			

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Einbauort: OP-Saal und OP-Räume	124,400 m2	.....	.....
1.3.50.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 60 mm, WC Sanitärbereiche, Personal- und Besucher WC Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis 3 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 60 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: WC, Sanitärbereiche, Personal- und Besucher WC	67,800 m2	.....	.....
1.3.60.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 60 mm in Gefälle, im Duschbereich Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Gefälleschüttung für Verkehrslasten bis mindestens 3 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und gemäß aus der Planung hervorgehenden Gefälle abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 60 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: Duschbereich	119,110 m2	.....	.....
Summe 1.3. Schwimmender Estrich				.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.4. Zulagen und Details

1.4.10. Bewegungsfugen

Estrichtrennfuge aus kompressiblem Fugendämmstreifen herstellen
 Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Estrichtrennfuge im Bereich von Fluren und Türübergängen zur schalltechnischen Entkopplung angrenzender Estrichflächen.
 Fugenausbildung mit kompressiblem Fugendämmstreifen aus Schaumkunststoff oder gleichwertigem Material, Dicke entsprechend Fugenbreite, Höhe entsprechend Estrichaufbau.
 Einschließlich Zuschneiden, Einpassen, höhengerechtem Einbau sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.

Einbauort: Flur- und Türübergangsbereiche.

	87,500 lfm		
--	------------	-------	-------

1.4.20. Bewegungsfugen nicht brennbar

Estrichfuge aus Mineralwolle herstellen
 Liefern und fachgerechtes Einbauen einer nicht brennbaren Bewegungsfuge im Bereich von Fluren und Türübergängen zur schalltechnischen und brandschutztechnischen Trennung von Estrichflächen.
 Fuge aus druckfester Mineralwolle, Baustoffklasse A1 nach DIN EN 13501-1, Dicke entsprechend Fugenbreite, Höhe entsprechend Estrichaufbau, einschließlich Zuschneiden, Einpassen und höhengerechtem Einbau vor der Estrichherstellung.
 Einschließlich aller Nebenleistungen, Befestigungsmittel sowie Anpassungen an angrenzende Bauteile. Ein ausreichender Schutz der Fuge während der ganzen Bauzeit ist mittels geeigneten Mitteln sicherzustellen.

Einbauort: Flur- und Türübergangsbereiche.

	196,900 lfm		
--	-------------	-------	-------

1.4.30. Anarbeit Estrich an Bestandsestrich

Estrichflächen nach bauseitigem Rückbau des Bestandsestrichs an den verbleibenden Bestandsestrich flächenbündig und höhengerecht anarbeiten.

Die Anschlussbereiche sind fachgerecht vorzubereiten. Lose bzw. nicht tragfähige Estrichbestandteile sind vollständig zu entfernen. Die vorhandenen Estrichkanten sind für den kraftschlüssigen Anschluss zu reinigen, fachgerecht vorzubereiten und mittels Estrichklammern sowie geeigneter Epoxidharzverharzung fachgerecht mit dem Neu-Estrich zu verbinden. Herstellen eines sauberen, geradlinigen, höhengleichen und bündigen Übergangs zwischen Neu- und Bestandsestrich.

Einschließlich erforderlicher Zuschnitte, Abstellungen, Anschlussvorbereitung, Haftbrücke bzw. erforderlicher

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R310 Estricharbeiten Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Anschlussmittel sowie sämtlicher Nebenarbeiten zur Herstellung eines fachgerechten und für den weiteren Bodenaufbau geeigneten Übergangs.	14,010 lfm	.....	.....
1.4.40.	Estrich- Abstellwinkel h ca. 150 mm Liefern und Einbauen von Abstellwinkel für Estrich an Türlaibung zu den Technikräumen, inkl. Befestigungsankern. Material: Aluminium Abmessung: 150 x 75 x 9 mm Estrichhöhe: ca. 14,5 cm	4,040 lfm	.....	.....
1.4.50.	Zulage Mehrstärke a 5 mm Zulage zu den Positionen 1.3.10 bis 1.3.60 für Mehrstärke je 5 mm Mehrstärke für Zementestrich. Ausführung nach Rücksprache mit und Aufforderung durch die Bauüberwachung vor Ort.	258,650 m2	.....	.....
1.4.60.	Zulage erhöhte Anforderung an Ebenheit, Estrich allen Bereichen Die Ebenheitstoleranzen sind gegenüber den Standardanforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 erhöht auszuführen. Es gelten die Grenzwerte gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4. Erforderliche Nacharbeiten zur Einhaltung der geforderten Ebenheit sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.	2.288,980 m2	.....	.....
1.4.70.	Zulage erhöhte Anforderung an Ebenheit, Estrich im OP-Saal Die Ebenheitstoleranzen sind gegenüber den Standardanforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 erhöht auszuführen. Es gelten die Grenzwerte gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4. Die Oberfläche ist so herzustellen, dass sie für die Aufnahme eines fugenarmen, elastischen bzw. ableitfähigen OP-Bodenbelages ohne zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen geeignet ist. Erforderliche Nacharbeiten zur Einhaltung der geforderten Ebenheit sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.	124,250 m2	.....	.....
Summe 1.4.	Zulagen und Details		.....	.....
Summe 1.	BETTENHAUS			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R310 Estricharbeiten Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2. NEUBAU ERWEITERUNG

Ausführungs- und Kalkulationshinweis:

Die Verortung der unterschiedlichen Bodenaufbauten sowie die jeweiligen Dämm- und Estrichdicken sind den Planunterlagen der Objektplanung zu entnehmen. Die unterschiedlichen Aufbauhöhen sowie die jeweiligen Dämm- und Estrichdicken sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen. Sämtliche hieraus resultierenden Mehr- und Zusatzaufwendungen sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.1. Vorbereitende Arbeiten

2.1.10. Reinigung des Untergrundes

Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, Oberfläche mit einem Industriesauger absaugen.

166,000 m2		
------------	-------	-------

Summe 2.1.	Vorbereitende Arbeiten	
-------------------	-------------------------------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2.	Dämmschichten			
2.2.10.	Randdämmstreifen aus PE-Schaum Randdämmstreifen aus PE-Schaum, 5 mm dick, entlang aufgehender Bauteile fachgerecht liefern und verlegen, einschließlich Befestigung, Eckausbildung und Anschlussausbildung, Überstand nach Estrichverlegung abschneiden. 3 cm Überstand von OKFB ist mit einzukalkulieren um das nachträgliche wegschneiden zu ermöglichen. Planerische Fußbodenhöhe sind 10 cm.	136,900 lfm	.....	.....
2.2.20.	Trittschalldämmung d= 30 mm Liefern und fachgerecht verlegen einer für die schwimmende Estrichkonstruktion geeigneten Trittschalldämmung aus EPS 040, Dicke 30 mm. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten, ebenen Untergrund dicht gestoßen und vollflächig gemäß den Herstellervorgaben zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: Flur, Wartebereich und Behandlungszimmer, Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 30 mm	163,900 m2	.....	.....
2.2.30.	Trittschalldämmung d= 20 mm, WC/ tiefere Bereich Liefern und fachgerecht verlegen einer für die schwimmende Estrichkonstruktion geeigneten Trittschalldämmung aus EPS 040, Dicke 20 mm. Die Dämmplatten sind auf dem vorbereiteten, ebenen Untergrund dicht gestoßen und vollflächig gemäß den Herstellervorgaben zu verlegen. Erforderliche Zuschnitte und Anpassungen an aufgehende Bauteile, Installationen und Durchdringungen sind einzurechnen. Einbauort: WC Dämmstoff: EPS 040 Dicke: 20 mm	2,100 m2	.....	.....
2.2.40.	Trennlage PE-Folie Sperrschicht gegen Restfeuchte aus der Rohdecke, aus PE-Folie, zweilagig als Trenn- und Gleitschicht, Nenndicke je 0,2 mm, Stöße mind. 80mm überlappen, mit Klebeband sichern und am Rand zur Wannenbildung hochführen.	166,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Summe 2.2.	Dämmschichten		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R310 Estricharbeiten Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.	Schwimmender Estrich			
2.3.10.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 65 mm, Wartebereich und Behandlungszimmer, Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis 4 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 65 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: Wartebereich und Behandlungszimmer,	127,400 m2	.....	.....
2.3.20.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 65 mm, Flur Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis mindestens 5 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 65 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: Flur	36,500 m2	.....	.....
2.3.30.	Zementestrich als Schwimmender Estrich d = 60 mm, WC/ tiefere Bereich Zementestrich als schwimmender Estrich auf vorbereiteter Dämmschicht für Verkehrslasten bis 3 kN/m ² gemäß Angabe Statik, fachgerecht liefern, einbringen und verdichten, Oberfläche glatt und planeben abziehen, inkl. Nachbehandlung. Ausführung gemäß DIN 18560 Festigkeitsklasse CT - C35 - F5, Nenndicke 60 mm gemäß Detail des Architekten Einbauort: WC/ tiefere Bereich	2,100 m2	.....	.....
Summe 2.3.	Schwimmender Estrich			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 721/21107 Neubau für Zusammenführung Neonatologi...
 LV: R310 Estricharbeiten Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.4.	Zulage und Details			
2.4.10.	Bewegungsfugen Estrichtrennfuge aus kompressiblem Fugendämmstreifen herstellen Liefern und fachgerechtes Einbauen einer Estrichtrennfuge im Bereich von Fluren und Türübergängen zur schalltechnischen Entkopplung angrenzender Estrichflächen. Fugenausbildung mit kompressiblem Fugendämmstreifen aus Schaumkunststoff oder gleichwertigem Material, Dicke entsprechend Fugenbreite, Höhe entsprechend Estrichaufbau. Einschließlich Zuschneiden, Einpassen, höhengerechtem Einbau sowie aller erforderlichen Nebenleistungen. Einbauort: Flur- und Türübergangsbereiche.	11,000 lfm	.....	.....
2.4.20.	Zulage Mehrstärke a 5 mm Zulage zu den Positionen 2.3.10. bis 2.3.30. für Mehrstärke je 5 mm Mehrstärke für Zementestrich. Ausführung nach Rücksprache mit und Aufforderung durch die Bauüberwachung vor Ort.	16,600 m2	.....	.....
2.4.30.	Zulage erhöhte Anforderung an Ebenheit Die Ebenheitstoleranzen sind gegenüber den Standardanforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 erhöht auszuführen. Es gelten die Grenzwerte gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4. Erforderliche Nacharbeiten zur Einhaltung der geforderten Ebenheit sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.	166,000 m2	.....	.....
2.4.40.	Zulage Aussparung Sauberlaufmatte Aussparung für Sauberlaufmatte im Estrich herstellen Aussparung für bauseitige Sauberlaufmatte im Zementestrich herstellen, einschließlich erforderlicher Höhenabstimmung, Randausbildung und sauberem Anarbeiten an angrenzende Bauteile. Abmessungen: 100 cm x 180 cm x 2,5 cm Ausführung einschließlich aller Nebenleistungen.	1,000 Stk	.....	.....
Summe 2.4.	Zulage und Details			.....
Summe 2.	NEUBAU ERWEITERUNG			.....

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.	BETTENHAUS	
1.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.2.	Dämmschichten	.....
1.3.	Schwimmender Estrich	.....
1.4.	Zulagen und Details	.....
	Summe 1. BETTENHAUS	.....

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt: 721/21107 **Neubau für Zusammenführung Neonatologi...**
LV: R310 **Estricharbeiten** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
2.	NEUBAU ERWEITERUNG	
2.1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
2.2.	Dämmschichten	.....
2.3.	Schwimmender Estrich	.....
2.4.	Zulage und Details	.....
	Summe 2.	NEUBAU ERWEITERUNG
		

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt:	721/21107	Neubau für Zusammenführung Neonatologi...	
LV:	R310	Estricharbeiten	Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	R310	
1.	BETTENHAUS	.....
2.	NEUBAU ERWEITERUNG	.....
Summe LV R310 Estricharbeiten		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%		.....
		
		=====

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 28

_____	_____	_____
(Ort)	(Datum)	(Rechtsgültige Unterschrift)